



Industriemechaniker / -in

Berufsbild im Überblick

Der Beruf Industriemechaniker / -in beinhaltet hauptsächlich den Aufbau, die Wartung und Instandhaltung sowie die Inbetriebnahme von Produktionsanlagen. Die dafür notwendigen Kern- und Fachqualifikationen werden anhand des Ausbildungsrahmenplanes vermittelt.

Allgemeines

- Ausbildungsdauer 3 ½ Jahre
- duale Ausbildung (Berufsschule & Betrieb)

Voraussetzungen

- guter Hauptschulabschluss oder mittlere Reife
- gute Kenntnisse in Mathematik und Physik
- technisches Verständnis
- Konzentrationsfähigkeit
- die Fähigkeit in komplexen Zusammenhängen zu denken
- Teamfähigkeit
- handwerkliches Geschick

Ausbildung bei WERIT

- 1. Ausbildungsjahr: Grundausbildung Metallbearbeitung in der GLW Altenkirchen – Schraubstockarbeiten, Grundlagen der Metallbearbeitung (bohren, reiben, Gewinde schneiden, feilen, anreißen, körnen), Blechbearbeitung, Gas- und Elektroschweißen, drehen, fräsen, schleifen
- Lehrgänge: Pneumatik, Hydraulik, Elektrik, CNC – Technik
- Wartung, Instandhaltung, Reparatur, Montage und Demontage von Produktionsanlagen
- Umbau und Einrichtung von Produktionsanlagen
- Herstellung von Ersatzteilen für Anlagen und Automaten
- Vorrichtungsbau
- Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz, Qualitätssicherung, Energiemanagement
- Umgang mit Mess- und Prüfgeräten



Industriemechaniker / -in

- Umgang mit verschiedenen Werkstoffen (Stahl, Kupfer, Messing, Aluminium, Kunststoff)
- Umgang mit Werkzeugmaschinen (fräsen, drehen, schleifen, bohren)

Weiterbildungsmöglichkeiten

Als Industriemechaniker / -in hat man nach der Ausbildung einige Möglichkeiten zur Weiterbildung.

Gute Karrierechancen ergeben sich durch schulische Fortbildungen zum / zur...

- Industriemeister / -in Metall
- staatlich geprüfte /-r Techniker / -in
- Technische(r) Fachwirt / -in
- Technische(r) Betriebswirt / -in

Eine weitere Option ist ein Studium z. B. in den Fachrichtungen Maschinenbau und Ingenieurwissenschaften.